Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Band: 70 (1990)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klarheit hatte Karl Jaspers schon im Jahre 1955 in seiner Abhandlung Vom Ursprung und Ziel der Geschichte warnend ein solches Denken prognostiziert und ihm vorgeworfen, dass es blind mache für die dem Menschen auferlegte Verantwortung. In Jaspers' ethisch begründeter Geschichtsphilosophie hatte eine bloss auf das Gefällige ausgerichtete Geschichtsschreibung keinen Platz. Er nannte sie verächtlich «ästhetischen Historismus», der zu einer gefährlichen Beliebigkeit im Beurteilen historischer Sachverhalte führe, alles für gleichwertig halte und damit den Blick für das wertsetzende Wesentliche verliere. Von Jaspers könnten auch die Kombattanten im deutschen Historikerstreit noch lernen, dass «die alte Methode des Vergleiches» zu wachsender Erkenntnisschärfe führt, wodurch «das Einmalige um so eindrucksvoller» herausgehoben wird.

Demnach bestand der eklatante Fehler der Postmoderne darin, dass sie aus der Geschichte auszutreten versuchte, ohne dass sie bereit gewesen wäre, über die Folgen einer unverarbeiteten, übermächtigen, in manchen Fällen sogar monströsen Vergangenheit für das Dasein nachzudenken. Stattdessen hat sie dazu angehalten, mit dem Zeitgeist zu sympatisieren, und nicht dazu, ihm entschieden zu misstrauen.

Dass sich nunmehr das Geschichtliche in Gestalt des revolutionären Reformismus in Osteuropa so eindrucksvoll wieder zu Wort gemeldet hat, bedeutet keineswegs nur, aber besonders für die Deutschen, dass sie ihre Selbstbestimmung als etwas Geschichtliches und nur auf selbstkritische Weise zu Erreichendes verstehen.







Arbeitsplätze mit Zukunft

können wir Ihnen bieten. Denn wir sind ein erfolgreiches, weltweit operierendes Unternehmen. In zahlreichen Produktionsbereichen sind wir bezüglich Technologie wie Marktstellung international an der Spitze:

- Getreide-, Reis- und Hafermüllerei
- Tierfutter
- Teigwaren
- Kaffee- und Kakaoverarbeitung, Schokoladenherstellung
- Nährmittel, Couscous, Speiseöl, Mälzerei/Brauerei
- Förder-, Verfahrens- und Chemietechnik, Gummianlagen, Umschlag- und Siloanlagen
- Druck-, Lack- und Anstrichfarben
- Druckgiessanlagen und eigenes Druckgiesswerk
- Umwelttechnik
- Automatik und industrielle Elektronik

Von uns können Sie aber nicht nur interessante Aufgaben in zukunftsträchtigen Sachgebieten und moderne Arbeitsplätze erwarten, sondern auch eine permanente Weiterbildung und die Gelegenheit zu Auslandeinsätzen.

Wir informieren Sie gerne näher über unser Unternehmen und über Arbeitsmöglichkeiten für Sie bei uns. Rufen Sie unsere Personalabteilung an. Unsere Kontaktpersonen sind: Herr A. Giger (technischer Bereich, 073/50 22 87), Herr D. Maurer (kaufmännischer Bereich, 073/50 29 54) sowie Herr H. Dual (Fabrikationsbereich, 073/50 29 62). Oder senden Sie uns Ihre Unterlagen: Bühler AG, Personaldienst, 9240 Uzwil/SG.

